

Beantwortung der Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 05.04.2011

1. Abweichungen gegenüber den Vorjahreszahlen

Die Daten der Stadtwerke Norderstedt werden jeweils anhand der Meldung des Strommixes unseres Vorlieferanten (EEG mbH) berechnet. Berücksichtigung finden die Ökostromlieferungen, sowie die Einspeisemengen aus EEG- und KWK-Anlagen.

Im Unterschied zur Betrachtung 2009 enthielten in der Vorjahresbetrachtung (2008) die Erneuerbare Energien-Anteile den sog. EEG-Pflichtbezug. Diese Zuordnung beruhte auf der Annahme, dass dieser Pflichtbezug ausschließlich auf Erneuerbaren Energien beruhen würde. Auf Nachfrage hat sich herausgestellt, dass dem nicht so ist. Der EEG-Pflichtbezug hatte reinen Umlage-Charakter und war bereits im Gesamt-Strommix enthalten

2. Quellen der Erneuerbaren Energien (16,4 %)

12,5 % stammen aus dem Strommix der EEG mbH

3,7 % des Strombedarfs wird aus Österreich (100 % Wasserkraft) bezogen

0,2 % beträgt der Anteil der Einspeisung der EEG-Anlagen (Solar) in Norderstedt

3. Zusammensetzung der fossilen und sonstige Energieträgern (60,1 %)

48,6 % stammen aus dem Strommix der EEG mbH

11,5 % beträgt der Anteil der Einspeisung der KWK-Anlagen (BHKW, Gas) in Norderstedt

Die genaue Zusammensetzung des Wertes der EEG mbH ist uns nicht bekannt. Anhand des bundesweiten Strommixes (Quelle: BDEW 2009) setzen sich die 60,1 % der fossilen und sonstigen Energieträger wie folgt zusammen:

13,7 % Erdgas

24,0 % Braunkohle

17,7 % Steinkohle

4,7 % sonstige

4. Prognose Strommix 2010 (Tendenz)

Genaue Angaben für 2010 können derzeit nicht gemacht werden. Es wird damit gerechnet, dass die endgültigen Werte für 2010 frühestens im September 2011 vorliegen. Die Grafik (Quelle: unendlich-viel-energie.de) zeigt eine Berechnung aus dem Februar 2011. Hiernach wird sich der Strommix bundesweit in etwa wie folgt zusammensetzen:

17,0 % Erneuerbare Energien

22,0 % Kernenergie

61,0 % fossile und sonstige Energieträger

Diese Angaben werden durch Prognosen des BDEW und die Ergebnisse der Leitstudie 2010 "BMU-FKZ 03MAP146" unterstützt. Legt man die o. g. Werte zugrunde, ergibt sich für die Stadtwerke Norderstedt (unter Berücksichtigung der Bezugs- und Einspeisemengen 2010) folgender Strommix:

17,7 % Erneuerbare Energien

17,5 % Kernenergie

64,8 % fossile und sonstige Energieträger



Norderstedt, 25. Mai 2011

Anfrage an die Werkleitung der Stadtwerke Norderstedt

Betr.: Erdgasspeicher

Speich^{er}möglichkeiten für Erdgas stellen eine Möglichkeit dar, um die Versorgung mit Erdgas zu sichern und gegebenenfalls auch einen kurzfristigen Lieferausfall zu überbrücken. Weiterhin können mit derartigen Erdgasspeichern Verbrauchsspitzen ökonomisch abgefangen werden.

Sind die Stadtwerke Norderstedt an einem Erdgasspeicher beteiligt?
Wenn ja, an welchem und mit welcher Kapazität - wenn nein, warum nicht?

Beabsichtigen die Stadtwerke Norderstedt sich an einem Erdgasspeicher zu beteiligen?
Wenn ja, wann und wo und mit welcher Kapazität - wenn nein, warum nicht?

Im Namen der SPD-Fraktion


Bernd Andt